

Zwei tote Kinder bei Wohnungsbrand

Am 9. Juli kam es gegen 11.40 Uhr zum Brandausbruch im Zubau eines Einfamilienhauses in Gänserndorf/NÖ.

die Kinder in den Kindergarten zu bringen oder die Großmutter zu informieren, zur Arbeit geeilt sein. Offenbar war dann im Laufe des Vormittags die Großmutter zufällig vorbei gekommen, hatte die Tür unversperrt vorgefunden und – ohne nachzusehen, ob sich jemand im Haus befindet, die Türe verschlossen. Die Kinder waren somit eingesperrt.

Erstmaßnahmen der FF

Bei Eintreffen der FF Gänserndorf war massive Rauchentwicklung aus allen Fenstern und Türen zu erkennen. Die Wohnungsinhaberin hatte bereits ihre zwei leblosen Kinder aus dem Haus getragen und im Grünsteifen am Grundstückseingang abgelegt. Der Feuerwehrmedizinische Dienst der Feuerwehr Gänserndorf leitete sofort Wiederbelebungsmaßnahmen ein und übernahm die weitere Versorgung der Kinder. Von der ersten eintreffenden Löschgruppe wurde unter schwerem Atemschutz eine Löschleitung im Innenangriff vorgenommen. Zu diesem Zeitpunkt standen die Räume des Hauses bereits in Vollbrand und es kam zu einer Rauchtgasdurchzündung. Die FF Weikendorf

unterstützte den Innenangriff mit einem zweiten Atemschutztrupp. Die Feuerwehr Strasshof stellte einen Rettungstrupp für die eingesetzten Kräfte. Die Feuerwehr Schönkirchen-Reyersdorf wurde als Sicherheitsreserve nachalarmiert.

Die Kinder wurden bis zum Eintreffen des Notarztes aus Groß Enzersdorf weiter versorgt. Auch Feuerwehrarzt Dr. Cserko und der Notarztbushrauber Christophorus 9 waren im Einsatz und kämpften um das Leben der Kinder, alle Bemühungen blieben jedoch erfolglos. Der Brand war gegen 12:10 Uhr unter Kontrolle, es wurden noch weitere Glutnester abgelöscht.

In weiterer Folge wurde über die Drehleiter Gänserndorf die Dachhaut geöffnet um Glutnester im Zwischenboden zu bekämpfen. Brand Aus konnte um 14:30 Uhr gegeben werden. Die eingesetzten Feuerwehrmänner wurden im Anschluss von Feuerwehrkuraten und Stadtpfarrer Mag. Eduard Schipfer psychologisch bereut.

Quellen:

Presseausendung der Sicherheitsdirektion Niederösterreich - www.polizei.gv.at
www.orf.at, www.tfgf.at



Zu diesem Zeitpunkt waren ein 4-jähriges Mädchen sowie dessen 3-jähriger Bruder alleine zu Hause. Der Umgang mit offenem Feuer durch die beiden Kinder kommt als wahrscheinlichste Brandursache in Frage. Der Brand wurde von Nachbarn entdeckt, welche sofort Feuerwehr und Rettung verständigten. Die zwischenzeitlich eingetretene Mutter der Kinder konnte gemeinsam mit Polizeibeamten die beiden ins Freie bringen. Trotz aller Bemühungen waren sie nicht mehr zu retten.

Tragische Umstände

Tragische Details wurden erst in den Tagen nach der Tragödie bekannt: Die Mutter dürfte verschlafen haben und, ohne

www.elmag.at



ELMAG Entwicklungs- und Handels-GmbH · A-4910 Ried im Innkreis · Hannesgrub 28 · Tel: +43-7752-80881 · Fax: +43-7752-80880 · e-mail: office@elmag.at

Powered by Quality

ELMAG



Ob mobil auf der Baustelle, beim Katastrophenschutz, oder als stationäre Notstromanlage für die Einsatzzentrale, ELMAG bietet Stromerzeuger für jeden Einsatzzweck. Die große Palette von 0,9 bis 2000 kVA beinhaltet Geräte mit Benzin oder auch Dieselmotoren, sowie Zapfwellenantrieb. Besonders Sonderausführung, abgestimmt nach Ihren Anforderungen sind unsere Stärke! Für umfangreiche technische Beratung kontaktieren Sie uns unter 07752-80881-25!

40 kVA - super-silent
Befestigungspunkte für Anhänger- und Kran-
montage, komplettes Bedienpanel, großer Tank 120 Liter, Kran-
aufnahme, Isolationsüberwachung
und vieles mehr • SERIENMÄßIG!

Stromnot? ... aber nicht mit ELMAG!

Fordern Sie noch heute den umfangreichen 46-seitigen Spezialkatalog an.

Drucklufttechnologie

Schweißtechnologie

Metallbearbeitung

Steintrenntechnik

Stromerzeuger